

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen · Teil I

1969	Ausgegeben zu Wiesbaden am 1. August 1969	Nr. 16
------	---	--------

Tag	Inhalt	Seite
29. 7. 69	Verordnung zur Änderung der Verordnung über Gruppenpflegesätze für Krankenhäuser Andert GVBl. II 52-17	149
16. 7. 69	Verordnung über die Anzeige der gewerbsmäßigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln GVBl. II 882-22	150

Verordnung zur Änderung der Verordnung über Gruppenpflegesätze für Krankenhäuser*) Vom 29. Juli 1969

Auf Grund des § 2 des Preisgesetzes vom 10. April 1948 (WiGBL. S. 27), zuletzt geändert durch das Gesetz über die Investitionshilfe der gewerblichen Wirtschaft vom 7. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 7), sowie der §§ 2 und 5 der Verordnung PR Nr. 7/54 über Pflegesätze für Krankenanstalten vom 31. August 1954 (BAnz. Nr. 173 vom 9. September 1954) in Verbindung mit Art. 129 Abs. 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland wird verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung über Gruppenpflegesätze für Krankenhäuser vom 25. Juli 1968 (GVBl. I S. 207) wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Für Personen, die auf Kosten eines Sozialversicherungsträgers oder eines Sozialhilfeträgers in ein Krankenhaus aufgenommen werden und für sonstige Personen, die einen gesetzlichen Anspruch auf Heilbehandlung haben, werden folgende Pflegesätze festgesetzt:

Gruppe	Anstalts- kranken- häuser DM	Gruppe	Belegkranken- häuser und Beleg- abteilungen DM
A 1	25,50	B 1	23,30
2 (1)	25,—	2 (1)	23,50
(2)	26,40	(2)	24,—
3 (1)	27,60	3 (1)	22,20
(2)	30,—	(2)	26,80
4 (1)	30,50	4 (1)	26,20
(2)	32,80	(2)	28,90
5 (1)	28,50	5 (1)	25,80
(2)	30,90	(2)	27,20
(3)	33,60	(3)	29,30
6 (1)	27,70	6 (1)	25,70
(2)	33,20	(2)	28,40
(3)	36,70	(3)	32,—
7 (1)	33,50	7 (1)	29,—
(2)	38,—	(2)	32,70
(3)	40,40	(3)	35,20
(4)	43,60	(4)	37,70
8	44,30	8	38,20"

2. § 3 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Für Selbstzahler, Soldaten der Bundeswehr, Angehörige des Bundesgrenzschutzes sowie Ersatzdienstpflichtige werden in der 3. Pflegeklasse folgende Pflegesätze festgesetzt:

*) Andert GVBl. II 52-17

Gruppe	Anstalts- kranken- häuser DM	Gruppe	Belegkranken- häuser DM
A 1	24,20	B 1	23,30
2 (1)	23,80	2 (1)	23,50
(2)	25,20	(2)	24,—
3 (1)	26,20	3 (1)	22,20
(2)	28,50	(2)	26,80
4 (1)	29,—	4 (1)	26,20
(2)	31,20	(2)	28,90
5 (1)	27,20	5 (1)	25,80
(2)	29,40	(2)	27,20
(3)	31,90	(3)	29,30
6 (1)	26,30	6 (1)	25,70
(2)	31,50	(2)	28,40
(3)	34,90	(3)	32,—
7 (1)	31,30	7 (1)	29,—
(2)	35,40	(2)	32,70
(3)	36,40	(3)	35,20
(4)	39,30	(4)	37,70
8	39,90	8	38,20"

Artikel 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1969, Art. 1 Nr. 2 jedoch erst am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 29. Juli 1969

Hessische Landesregierung
 Für den Ministerpräsidenten Der Minister für Wirtschaft
 Der Minister der Finanzen und Verkehr
 Osswald Arndt

Verordnung
 über die Anzeige der gewerbsmäßigen Anwendung
 von Pflanzenschutzmitteln*)

Vom 16. Juli 1969

Auf Grund des § 14 Abs. 4 des Pflanzenschutzgesetzes vom 10. Mai 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 352), geändert durch das Gesetz vom 24. Mai 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 503), in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Übertragung der Ermächtigung zum Erlaß und zur Aufhebung von Rechtsverordnungen nach dem Pflanzenschutzgesetz vom 7. Dezember 1968 (GVBl. I S. 299), wird verordnet:

§ 1

(1) Zuständige Behörde für die Anzeige nach § 14 Abs. 1 des Pflanzenschutzgesetzes ist die Land- und Forstwirtschaftskammer.

(2) Die Anzeige muß folgende Angaben enthalten:

1. Name und Anschrift des Betriebes und des Betriebsinhabers,

2. Namen und Anschriften der Personen, unter deren Anleitung die Maßnahmen des gewerbsmäßigen Pflanzenschutzes und Vorratsschutzes durchgeführt werden sollen,

3. für Personen nach Nr. 2 den Nachweis der fachlichen Befähigung sowie die Angabe über die Dauer der Tätigkeit auf dem Gebiete des gewerbsmäßigen Pflanzenschutzes und Vorratsschutzes,

4. ein amtliches Führungszeugnis,

5. Zeitpunkt des Beginns der gewerbsmäßigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 16. Juli 1969

Der Hessische Minister
 für Landwirtschaft und Forsten
 Tröscher

*) GVBl. II 882-22

Fortlaufender Bezug durch die Postanstalten. Der Bezugspreis beträgt jährlich 14,60 DM einschließlich —,76 DM Mehrwertsteuer. Einzelstücke können vom Verlag Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg vor der Höhe, Postfach 66, bezogen werden. Die vorliegende Ausgabe Nr. 16 kostet —,30 DM zuzüglich —,40 DM Versandkosten einschließlich 5,5% Mehrwertsteuer. Herausgegeben von der Hessischen Staatskanzlei in Wiesbaden. — Verlag Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg vor der Höhe, Postfach 66, Ruf: Sammel-Nr. (0 61 72) 230 56, Postscheck-Konto: Dr. Max Gehlen 228 48, Frankfurt (Main) Druck: Werk- und Feindruckerei Dr. Alexander Krebs, Bad Homburg vor der Höhe, Weinheim (Bergstr.), Hemsbach (Bergstr.) Die Auslieferung von Einzelstücken älterer Ausgaben erfolgt auch dann durch den Verlag Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg vor der Höhe, Postfach 66, wenn der Wiesbadener Kurier als Verlag angegeben ist.